

Rasante Entwicklung

Junges Orchester Auenland wächst / Auftritte bis Dezember

Ahausen (hk). Musik verbindet Generationen. Das weiß auch Philipp Lennartz, Vizevorsitzender des „Jungen Orchesters Auenland“ (JOA): „Bei uns sind Musiker im Alter zwischen sieben und 77 Jahren aktiv“.

Die Entwicklung des 2010 von neun Musikfreunden in Eversen gegründeten Vereins ist beeindruckend, denn inzwischen gliedert sich dieser in verschiedene Gruppen auf, in denen die Aus- und Weiterbildung von Musikern und Jungmusikern gefördert wird. Dazu gibt es die „Trommel-Trolle“ (Percussion-Gruppe für Kinder im Grundschulalter), die „Flöten-Flöhe“ (Blockflöten für Grundschüler), „JOA! NextGeneration“ (Nachwuchsorchester) und das Stammorchester „Junges Orchester Auenland“.

Außerdem werden auf Vermittlung Einzelunterricht am jeweiligen Instrument angeboten, eigene Konzerte veranstaltet und kulturelle Veranstaltungen in der Samtgemeinde Sottrum begleitet. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Sandra Behrens, die seit der Gründung auch als Vorsitzende fungiert.

Ihr Stellvertreter, Philipp Lennartz, gehört dem Vorstand des Vereins seit Mai 2017 an. Der gebürtige Rheinländer ist Direktor im Wachtelhof und spielt seit September 2016 das Baritonsaxofon im Orchester. Mit acht Jahren begann er seine musikalische Ausbildung am Waldhorn. „Zwar hat mir damals Musik an sich schon Spaß gemacht, nur zum Waldhornspielen hatte ich keine große Lust“, verrät der heute 43-Jährige. Erst einige Jahre später entdeckte Lennartz das Saxofon für sich, mit dem er



Von sieben bis 77 Jahre: Im Jungen Orchester Auenland ist Platz für Musiker aller Generationen.

sogar in Bands spielte. Durch beruflich bedingte Umzüge schief die Leidenschaft zu diesem Instrument ein, bevor sie vor zwei Jahren erneut erwachte. Fast jeden Freitag- und Samstagabend kann er sie ausleben, wenn er nach Ende seiner Dienstzeit gemeinsam mit dem Pianisten die Gäste im Wachtelhof musikalisch unterhält.

Und natürlich beim „JOA“. „Die Arbeit im Vorstand mit vielen Musikern macht sehr viel Spaß“, hebt Philipp Lennartz hervor. Auch das Orchester-Niveau ist ganz nach seinem Geschmack: „Es wird hier auf guter Amateurbasis gespielt.“

Sehr gut gefällt ihm das Zusammenspiel unterschiedlicher Leis-

tungsstände, wobei der Nachwuchs vom gemeinsamen Musizieren profitiert, und das Miteinander der Generationen. So steht der achtjährige Silas am Schlagzeug kurz vor dem Sprung ins Stammorchester. Mit Lennartz Begeisterung für das Orchester, bei dem sich jeder weiterentwickeln kann, möchte er gerne ambitionierte Musiker – die vielleicht wie er einige Jahre Pause hinter sich haben – anstecken. „Wir können weitere Musiker, die klassische Blasinstrumente beherrschen, im Stammorchester gut gebrauchen“, betont er. Auch in den anderen Musikgruppen sind noch einzelne Plätze frei. Trotz der vielen positiven Stimmen, die das Orchester für den gemeinsamen Auftritt mit dem jungen Chor „Chorus“ im Frühjahr in der Rotenburger Realschule bekam, sind die Konzerte nicht der Hauptantritt. „Vielmehr ist es das gemeinsame Musizieren“, betont Philipp Lennartz. Die nächsten Male sind das „Junge Orchester Auenland“ beim Seniorenfest in Ahausen (12. September), beim Sottrumer Erntefest (17. September) und dem Entenrennen in Rotenburg (24. September) zu hören. Den Jahresabschluss bildet das große Weihnachtskonzert am 10. Dezember in Ahausen, wo alle

neuen Stücke präsentiert werden, die im Laufe des Jahres einstudiert wurden. Auch einen Blick in die Zukunft gewährt Lennartz. So laufen die ersten Planungen für das Projekt „Lasst die Puppen tanzen“ an. Um die Finanzierung zu gewährleisten, soll dies schon bald auf der Crowdfundig-Plattform der Volksbank Wümme-Wieste platziert werden.

● Weitere Informationen über das Orchester sind im Internet auf www.junges-orchester-auenland.de zu finden. Der Kontakt ist über die E-Mail-Adresse vorstand@junges-orchester-auenland.de möglich.



Jan Behrens gehört zu den Musikern der Truppe, die auf die Posaune schwören.



Philipp Lennartz ist JOA-Vizevorsitzender und Saxofonist.